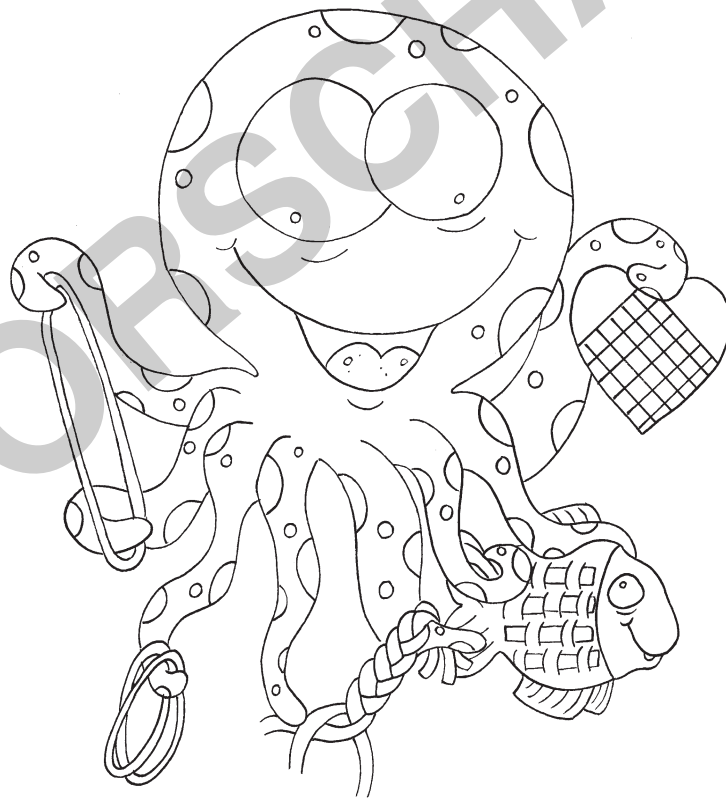


Petra Mönning

Der Feinmotorik-Trainer: Spannen, Flechten, Weben

8 fantasievolle Mini-Lehrgänge



AOL

verlag



netzwerk
lernen

zur Vollversion

Einleitung	5
Zum Aufbau der Mini-Lehrgänge	6
Spielideen zum Einstieg, zur Handlockerung und Förderung der Feinmotorik	6
Weiterführende Anregungen zu den Mini-Lehrgängen	8

Bastelanleitungen und Blankovorlagen

Bastelanleitung/-schablone „Kleines Geobrett“ (3×3-Gitter)	12
Blankovorlage „Kleines Geobrett“ (3×3-Gitter)	13
Bastelanleitung/-schablone „Mittleres Geobrett“ (4×4-Gitter)	14
Blankovorlage „Mittleres Geobrett“ (4×4-Gitter)	15
Bastelanleitung/-schablone „Großes Geobrett“ (5×5-Gitter)	16
Blankovorlage „Großes Geobrett“ (5×5-Gitter)	17



Mini-Lehrgang 1: Spannende Spinnennetze für kleine Spinnen

Laufzettel: Spannende Spinnennetze für kleine Spinnen	18
Übung 1: Dreieck, Quadrat & Co	19
Übung 2: Dreiecke aller Art	20
Übung 3: Bist du in Form?	21
Übung 4: Figuren aller Art	22
Übung 5: Figuren deiner Art	23
Übung 6: Doppelfiguren aller Art	24
Übung 7: Doppelfiguren deiner Art	25



Mini-Lehrgang 2: Spannende Spinnennetze für mittlere Spinnen

Laufzettel: Spannende Spinnennetze für mittlere Spinnen	26
Übung 1: Spann los!	27
Übung 2: Kreuz und quer	28
Übung 3: Gut in Form	29
Übung 4: Zweifach	30
Übung 5: Dreifach	31
Übung 6: Um die Ecke gedacht	32



Mini-Lehrgang 3: Spannende Spinnennetze für fast große Spinnen

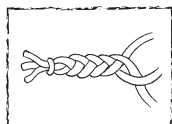
Laufzettel: Spannende Spinnennetze für fast große Spinnen	33
Übung 1: Ganz gespannt	34
Übung 2: Rotes Dreieck, blaues Quadrat,	35
Übung 3: Vierfach	36
Übung 4: Von Figur zu Figur	37
Übung 5: Rätselhafte Netze	38
Übung 6: Geheimnisvolle Netze	39



Mini-Lehrgang 4: Spannende Spinnennetze für große Spinnen

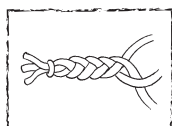
Laufzettel: Spannende Spinnennetze für große Spinnen	40
Übung 1: Auf Spannung	41
Übung 2: Spinn herum!	42
Übung 3: Formvollendet	

Übung 4: Auf Zack!	44
Übung 5: Wandlungsfähig	45
Übung 6: Spannende Häuser	46
Übung 7: Spinnengedächtnis?	47



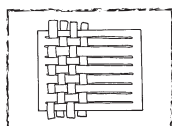
Mini-Lehrgang 5: Flechten für flinke Fingerfertige

Laufzettel: Flechten für flinke Fingerfertige	48
Übung 1: Ein Freundschaftsarmband	49
Übung 2: Ein Springseil	50
Übung 3: Ein geflochtenes Schneckenhaus	51
Übung 4: Ein Lesezeichen	52
Übung 5: Große Schlängellei	53
Übung 6: Clownszipfel	54



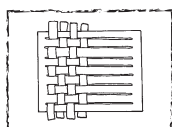
Mini-Lehrgang 6: Flechten für fortgeschrittene Fingerfertige

Laufzettel: Flechten für fortgeschrittene Fingerfertige	55
Übung 1: Löwenmähne	56
Übung 2: Ein Perlenarmband	57
Übung 3: Ein Krake	58
Übung 4: Ein Glücksfänger	59
Übung 5: Ein Flechtherz	60
Übung 6: Ein Schlüsselanhänger	61



Mini-Lehrgang 7: Eine wunderbare Webwerkstatt

Laufzettel: Eine wunderbare Webwerkstatt	62
Übung 1: Mit Papier weben	63
Übung 2: Ein bunter Fisch	64
Übung 3: Ein buntes Herz	65
Übung 4: Ein bunter Heißluftballon	66
Übung 5: Ein bunter Schmetterling	67
Übung 6: Ein bunter Papagei	68



Mini-Lehrgang 8: Eine wilde Webwerkstatt

Laufzettel: Eine wilde Webwerkstatt	69
Übung 1: Eine Webpostkarte	70
Übung 2: Ein Webherz	71
Übung 3: Ein kleiner eckiger Webkorb	72
Übung 4: Ein kleiner runder Webkorb	73
Übung 5: Auf Pappe weben	74
Übung 6: Natürlich weben	75

Auszeichnungen

Medaille: Ich bin der Meister der Spinnennetze!	76
Medaille: Ich bin ein Flechtkünstler!	77
Medaille: Ich bin der Webmeister!	78

Einleitung

Der Begriff der Feinmotorik beschreibt gezielte und koordinierte Bewegungsabläufe, die sich u. a. in der Handgeschicklichkeit widerspiegeln. In der Regel trainieren die Kinder ihre feinmotorischen Fertigkeiten in ihren ersten Lebensjahren im Alltag und im Spiel.

Doch leider stellt sich bei den kontinuierlich steigenden grafomotorischen Anforderungen im Kindergarten und in der Schule häufig heraus, dass viele Kinder noch Förderbedarf haben. Gerade im Anfangsunterricht sind die Unterschiede in der Handgeschicklichkeit sehr groß. Eine gute Feinmotorik und damit die sichere Handhabung einfacher Arbeitsmaterialien sind eine wichtige Voraussetzung für viele Lernprozesse, insbesondere für das Schreibenlernen.

Die folgenden acht fantasievollen Mini-Lehrgänge sollen Sie dabei unterstützen, die Kinder individuell und systematisch in ihrer Feinmotorik zu fördern und zu fordern – und zwar beim Spannen, Flechten und Weben.

In einem übersichtlichen Zeitraum durchlaufen die Kinder Schritt für Schritt möglichst selbstständig die spielerischen Mini-Lehrgänge. Zur Belohnung für die erfolgreiche Absolvierung jedes Mini-Lehrgangs gibt es eine selbst zu gestaltende Medaille als Auszeichnung.

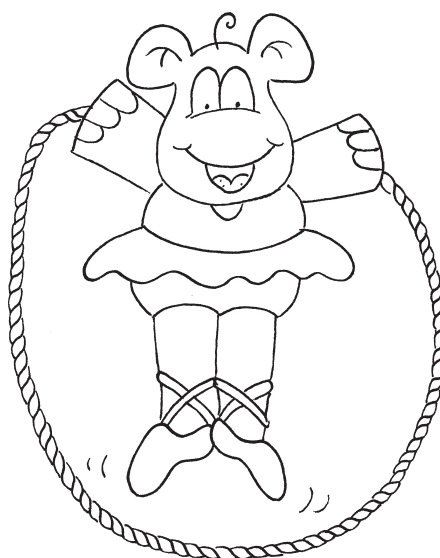
Durch die abwechslungsreichen Übungen der Mini-Lehrgänge können Sie dem unterschiedlichen Förderbedarf Ihrer Schülerinnen und Schüler gezielt begegnen. Die Arbeitsblätter bieten Ihnen dabei viele Differenzierungs- und Einsatzmöglichkeiten. Sie können die Lehrgänge je nach Bedarf und Anspruch als komplettes „Förderpaket“ (mit je sechs oder sieben Übungsblättern) einsetzen, mit dem die Kinder ihre Feinmotorik über einen längeren, aber überschaubaren Zeitraum hinweg trainieren.

Dabei müssen nicht zwingend alle Arbeitsblätter eines Lehrgangs eingesetzt werden. Sie können jeden der Lehrgänge individuell auf das Alter und den Leistungsstand des jeweiligen Kindes anpassen.

Die einzelnen Arbeitsblätter sind zudem auch unabhängig voneinander einsetzbar. Sie können eine individuelle Auswahl treffen und diese z. B. in der Freiarbeit, im Vertretungsunterricht, in Regenspauzen, als Hausaufgaben und zu ähnlichen Gelegenheiten nutzen. So ist es möglich, die Übungen im Rahmen Ihres regulären Unterrichts für die ganze Klasse oder bei erhöhtem Förderbedarf gezielt einzusetzen.

Die Übungsblätter sind kreativ und abwechslungsreich gestaltet und beziehen sich auf Themen, die erfahrungsgemäß einen hohen Motivationscharakter für die Kinder haben. So spannen die Kinder die verschiedensten Arten von Spinnennetzen auf ihren Geobrettern, flechten Freundschaftsarmbänder, Lesezeichen sowie Löwenmähen, weben schließlich bunte Fische und Papageien und basteln Webpostkarten sowie kleine Webkörbe.

Der spielerische Lerncharakter der Übungen soll dabei die natürliche Lernbereitschaft und -begeisterung der Kinder aufgreifen.



Ihnen und den Kindern also viel Spaß beim Spannen, Flechten und Weben.

Ihre

Petra Mönning
Petra Mönning

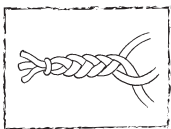
Zum Aufbau der Mini-Lehrgänge

Die acht Mini-Lehrgänge beinhalten spielerische Übungen zum Training bzw. zur Förderung der Feinmotorik.

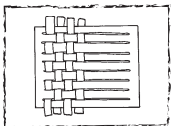
Die folgenden Symbole auf den Arbeitsblättern zeigen, welche Fingerfertigkeit in den jeweiligen Übungen schwerpunktmäßig gefordert ist und trainiert wird:



Übungen zum Spannen



Übungen zum Flechten



Übungen zum Weben

Jeder Mini-Lehrgang besteht aus

- einem Laufzettel,
- sechs bis sieben Übungsblättern und
- einer Medaille.

Die Laufzettel dienen den Kindern und Ihnen als Kontrollmöglichkeit. Die Kinder können dort ihren eigenen Arbeitsfortschritt protokollieren. Nachdem Sie die bearbeiteten Arbeitsblätter bzw. Arbeits-/Bastelergebnisse überprüft haben, können Sie die jeweilige Übung abhaken. Wenn die Übung noch nicht ausreichend gelöst wurde, können Sie dem Kind ein Feedback darüber geben, wie es die Übung richtig bzw. besser bearbeiten kann. Sind alle Übungen auf dem Laufzettel geprüft und endgültig als erledigt abgehakt, erhält das Kind für seine geleistete Arbeit die entsprechende Medaille als Belohnung und Anerkennung für seine Anstrengungen.

Spielideen zum Einstieg, zur Handlockerung und Förderung der Feinmotorik

Allgemeine Übungen:

- verschiedene Bewegungen mit den Händen machen (z. B. damit in der Luft wedeln, flattern, krabbeln, in die Hände klatschen, mit den Fingern schnipsen, Figuren bilden)
- Rhythmus- und Klatschspiele, z. B. nach einem bestimmten Rhythmus klatschen, trommeln
- (englische) Fingerspiele (z. B. „Incy, wincy spider“)
- bestimmte Finger auf Ansage hin in die Luft halten (z. B. „rechter Daumen, linker Zeigefinger“)
- eine bestimmte Anzahl von Fingern auf Ansage hin hochhalten
- Buchstaben auf Ansage hin mit den Fingern formen
- Fingerpantomime (z. B. Tiere mit den Händen darstellen)
- kleine Gegenstände mit den Fingern sortieren (z. B. Knöpfe, farbige Büroklammern, Steinen)
- Zielschnipsen: mit Daumen und Zeigefinger eine Münze, einen Knopf o. Ä. auf ein bestimmtes Ziel schnipsen
- Dominosteine aufbauen
- einen Tischtennisball durch einen Parcours (z. B. aus Dominosteinen) schnipsen
- einen Turm aus Stiften, Würfeln, Dominosteinen, Streichholzschachteln o. Ä. bauen
- balancieren: Gegenstände auf der Handfläche balancieren (z. B. Stift, Lineal, Buch)
- jonglieren: mit Chiffontüchern jonglieren
- Wurf- und Fangspiele: Bälle gezielt werfen (z. B. in einen Eimer) oder sich gegenseitig zuwerfen
- Übungen mit Wäscheklammern: Wäscheklammern z. B. an einem Seil aufhängen (Wer schafft es, in einem vorgegebenen Zeitraum, die meisten Wäscheklammern aufzuhängen? Wer schafft es, die meisten Papierschnipsel mit einer Wäscheklammer einzusammeln?)

Spielerische Übungen mit Gummibändern zur Handlockerung:

- ein Gummiband auf Ansage hin an einen bestimmten Finger hängen und an ein anderes Kind weiterreichen, das das Gummiband ebenfalls mit dem besagten Finger annimmt; das Gummiband darf dabei nicht herunterfallen
- ein Gummiband an einer Hand von Finger zu Finger bewegen, ohne die andere Hand dabei zu benutzen
- Gummibänder an den Händen auf besondere Art vorspannen und die Kinder müssen es nachspannen (z.B. die einzelnen Finger umwickeln oder um jeden Finger der einen Hand ein anderes Gummiband spannen und dann an die andere Hand an die gleichen Finger weiterreichen)
- Gummibänder mit einer Pinzette oder einem Essstäbchen aufnehmen und weiterreichen
- Gummibänder mit einer Pinzette oder einem Essstäbchen nach Farben sortieren
- Gummibänder mit einer Pinzette oder einem Essstäbchen von einer Schüssel zur anderen transportieren
- Gummibänder auf einer Schnur auffädeln
- so viele Gummibänder wie möglich miteinander zu einer Kette verbinden (Wer schafft es, die längste Gummibänderkette zu knüpfen?)
- so viele Gummibänder wie möglich auf einen Flaschenhals spannen (Wer schafft es innerhalb einer Minute, die meisten Gummibänder um den Flaschenhals zu spannen?)
- Muster aus Gummibändern legen
- mit den Gummibändern „flitschen“, z.B. auf bestimmte Ziele (z.B. Papierschnipsel in Eimer flitschen)

Spielerische Übungen mit Fäden, Bändern oder Schnüren:

- Fadenspiele, z.B. „Schweinchen auf der Leiter“
- „Um die Wette flechten“: Wer schafft es am schnellsten, drei Fäden zu einem Zopf zu flechten?
- Muster oder Bilder aus Fäden legen
- vorgegebene Formen oder Muster nachlegen
- Fäden mit einer Pinzette oder Essstäbchen „transportieren“, z.B. von einer Schüssel zur anderen
- Fäden mit einer Pinzette oder einem Essstäbchen nach Farben sortieren
- ein Wollknäuel entwirren und wieder ordentlich aufwickeln
- „Fingerhäkeln“: eine Schlaufe bilden und durch die Schlaufe die nächste Schlaufe ziehen, sodass ein langes Häkelband mit Luftmaschen entsteht
- eine Schnur so lange verknoten, bis nichts mehr von der Schnur übrig ist
- eine vorgegebene Anzahl von Knoten in die Schnur machen
- Anzahl der Knoten in einer Schnur blind ertasten
- „Um die Wette wickeln“: Eine lange Schnur wird an einen Stab, Ast o. Ä. gebunden. Am anderen Ende der Schnur wird z.B. ein Spielzeugauto befestigt. Jedes Kind erhält eine Schnur mit Stab/Ast und Auto. Alle Kinder stellen sich nun in einer Reihe auf. Die Schnur ist abgewickelt und die Autos stehen in einiger Entfernung zu den Kindern. Nun müssen die Kinder die Schnur um den Stab/Ast wickeln, sodass das Auto immer näher kommt. Wer schafft es als Erster, so das Auto zu sich heranzuwickeln?

Spielerische Übungen mit Papier:

- bunte Papierschnipsel mit einer Pinzette oder einem Essstäbchen sortieren
- Papierschnipsel mit einer Pinzette oder einem Essstäbchen von Schüssel zu Schüssel transportieren bzw. von Kind zu Kind weiterreichen
- Papierschnipsel aus der Luft auffangen
- Bilder oder Muster aus Papierschnipseln legen und aufkleben

bedarf einiger Übung und Fingerspitzengefühl. Daher bietet es sich bei jüngeren Kindern an, evtl. einige Eltern als Unterstützung einzuladen. Nach dem Weben sollten die Papierstreifen auf der Rückseite am besten mit Klebeband festgeklebt werden.

Mini-Lehrgang 8: Eine wilde Webwerkstatt

Übung 1, Seite 70

Ein Webpostkarte

Lassen Sie die Kinder alte Postkarten (die nicht mehr benötigt werden) mitbringen. Der Kontrast beim Weben ist am wirkungsvollsten, wenn eine helle und eine dunkle bzw. möglichst unterschiedlich farbige Postkarten miteinander verwoben werden. Lassen Sie die Kinder mit den verschiedenen Postkarten einfach experimentieren.

Übungen 3 und 4, Seite 72 und 73

Ein kleiner eckiger Webkorb / Ein kleiner runder Webkorb

Wenn Sie die Bastelvorlagen größer kopieren, entstehen größere Körbe beim Weben. Die Kinder können mit unterschiedlichen Materialien (z.B. Geschenkbändern, Stoffstreifen) experimentieren.

Übung 5, Seite 74

Auf Pappe weben

Die Pappe für den Webrahmen sollte möglichst dick und stabil sein, damit sie sich beim Aufspannen des Fadens nicht verbiegt. Um den Kindern das Aufzeichnen der Striche und Einschneiden der Einkerbungen zu erleichtern, sollten Sie evtl. ein Anschauungsobjekt zur Verfügung stellen. Anschließend können die Kinder mit den unterschiedlichsten Materialien an ihrem selbst gebastelten Webrahmen experimentieren.

Übung 6, Seite 75

Natürlich weben

Bei dieser Bastelidee bietet es sich an, mit den Kindern eine kleine Exkursion in einen nahe gelegenen Park oder Wald zu machen. Dort finden sie bestimmt vielfältige Materialien, die sie zum Weben benutzen können.

Eine weitere Bastelidee zum Thema „Weben“:

Frühstücksdeckchen weben: Dafür werden bunte Papierreste (z.B. alte Zeitschriften, Geschenkpapier) benötigt. Diese werden zu möglichst gleich großen Papierstreifen zurechtgeschnitten und zu einem Frühstücksdeckchen verwoben. Um es länger haltbar bzw. schmutzabweisend zu machen, sollte es anschließend noch mit selbstklebender Klarsichtfolie beklebt werden.

Tipp zum Frühstücksdeckchen

Statt der Papierstreifen kann auch Moosgummi zum Weben benutzt werden.

Auszeichnungen

Medaillen, Seite 76–78

- Ich bin der Meister der Spinnennetze!
- Ich bin ein Flechtkünstler!
- Ich bin der Webmeister!

Wenn die Kinder die Übungen ihres Mini-Lehrgangs erfolgreich absolviert haben, erhalten sie die entsprechenden Medaillen zur Anerkennung ihrer geleisteten Arbeit.

Urkunde, Seite 79

Statt der Medaillen können Sie den Kindern natürlich auch die Urkunde überreichen (z.B. wenn die Kinder mehrere Lehrgänge zu unterschiedlichen Arbeitsmaterialien/-techniken durchgeführt haben). Tragen Sie dann einfach in die Urkunde ein, in welcher Technik sie zum „Meister“ geworden sind.

Eine weitere Möglichkeit, die Kinder in ihrer Arbeit zu bestätigen und zu motivieren, besteht darin, eine abschließende kleine „Ausstellung“ mit den gebastelten Arbeitsergebnissen zu gestalten. Zu der Ausstellung können z.B. Parallelklassen oder Familienmitglieder der Kinder eingeladen werden.



„Kleines Geobrett“ (3×3-Gitter)

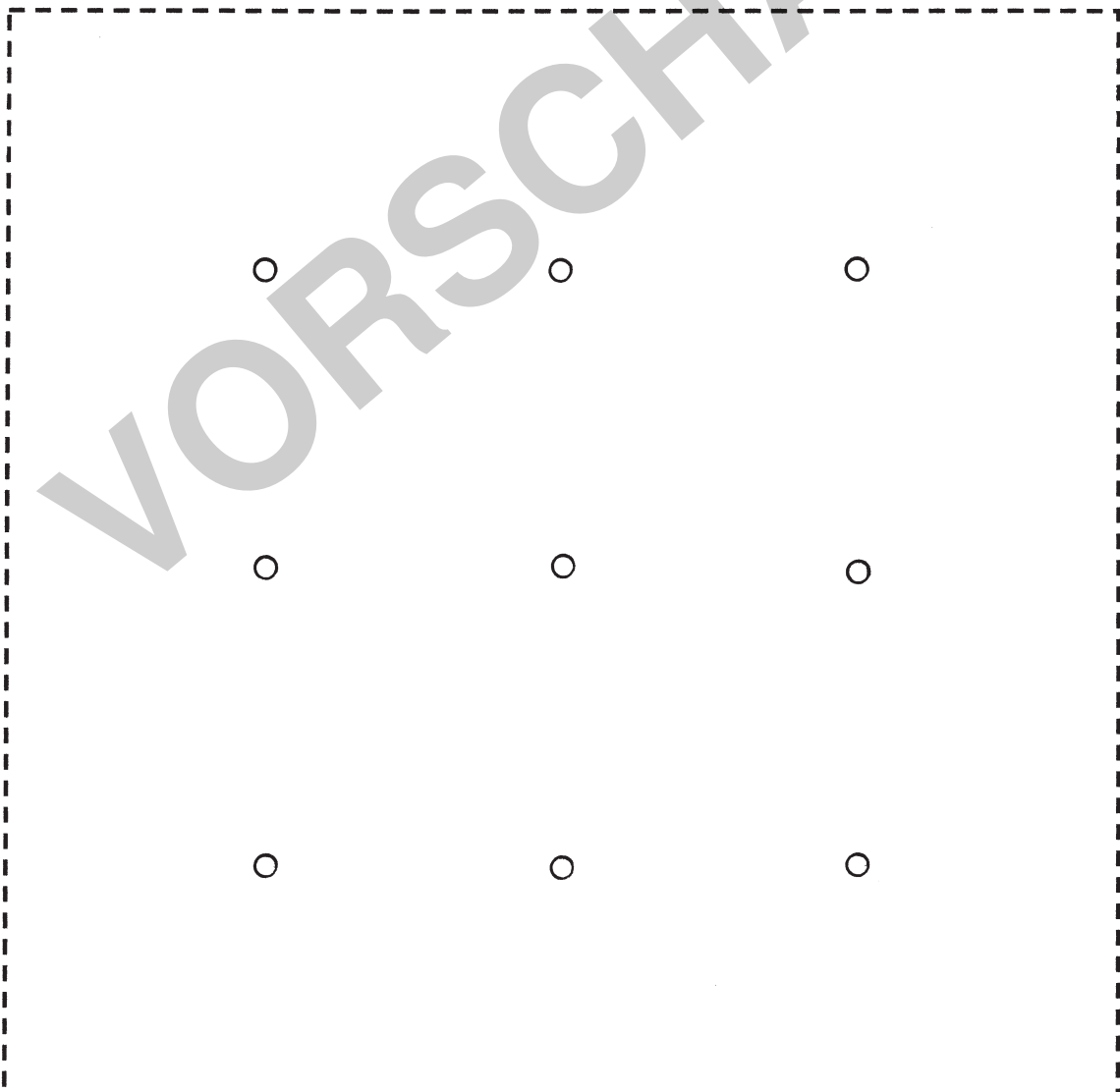
Du brauchst:

- ein Brett (14 cm 14 cm)
- neun Nägel
- einen Hammer
- eine Schere und Klebeband

So geht es:

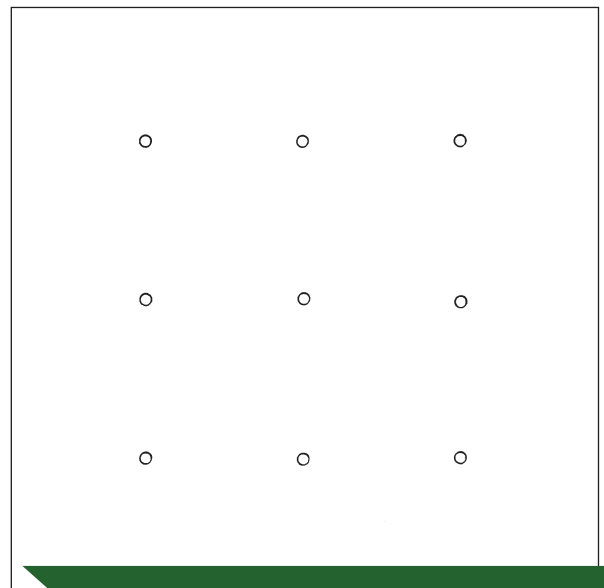
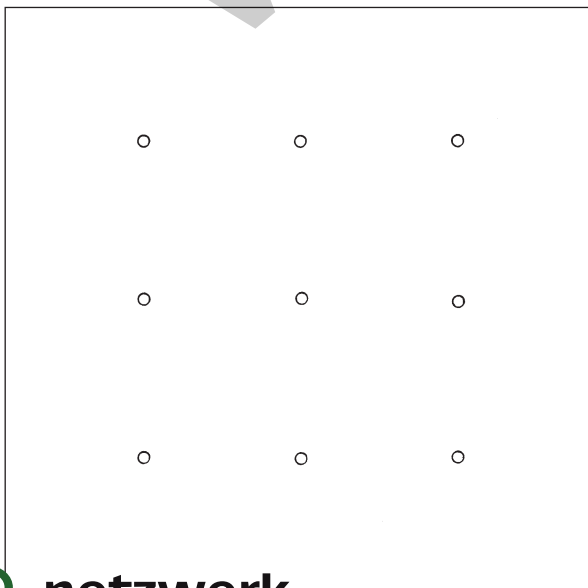
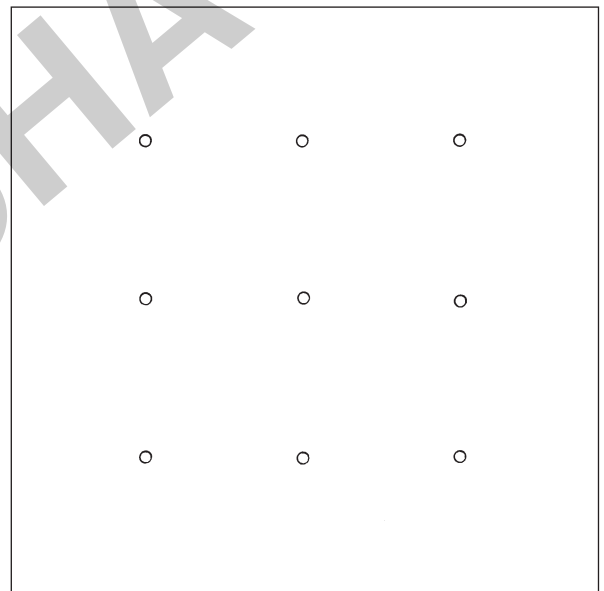
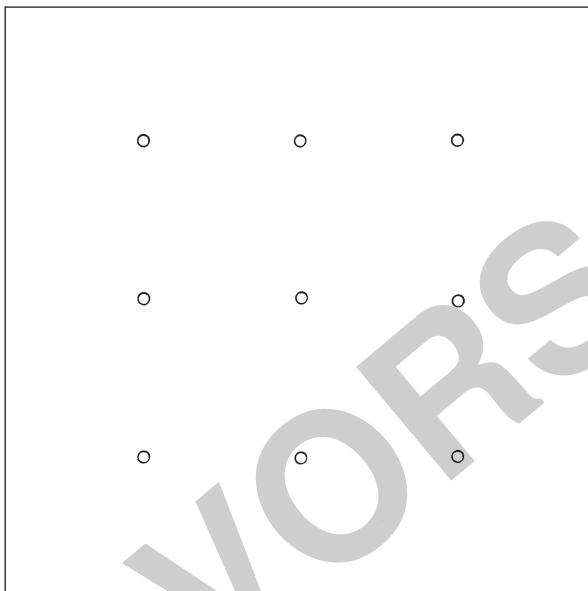
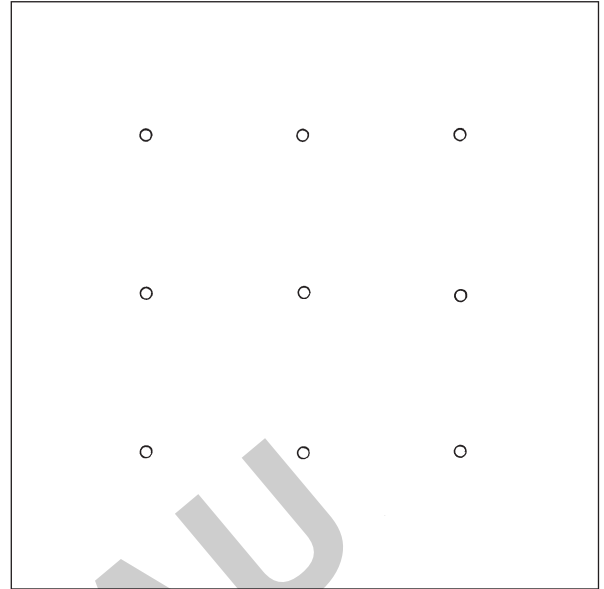
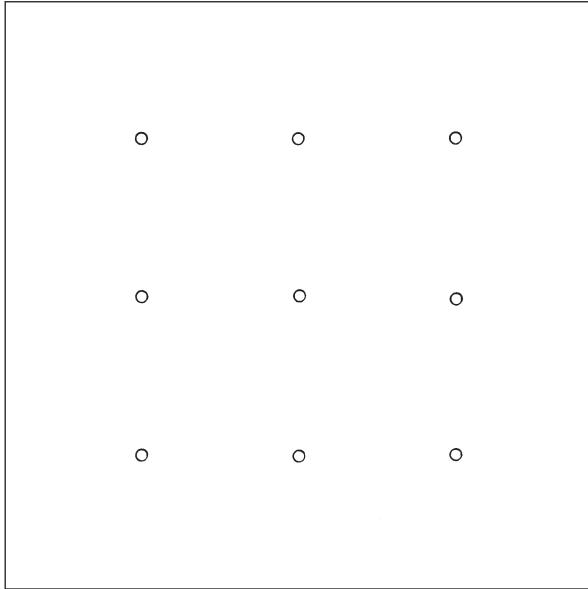
1. Schneide die Schablone an der gestrichelten Linie aus.
2. Lege die Vorlage auf das Brett und klebe sie mit Klebeband am Rand fest.
3. Schlage nun die neun Nägel in die vorgezeichneten Punkte. Versuche dabei, die Nägel möglichst gerade einzuschlagen. Sie müssen noch ein Stück aus dem Brett herausgucken.
4. Zum Schluss kannst du die Schablone wieder vom Brett herunternehmen.

Fertig ist das Geobrett.





„Kleines Geobrett“ (3×3-Gitter)

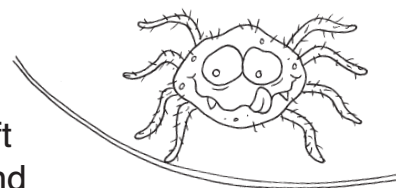




Übung 1: Auf Spannung

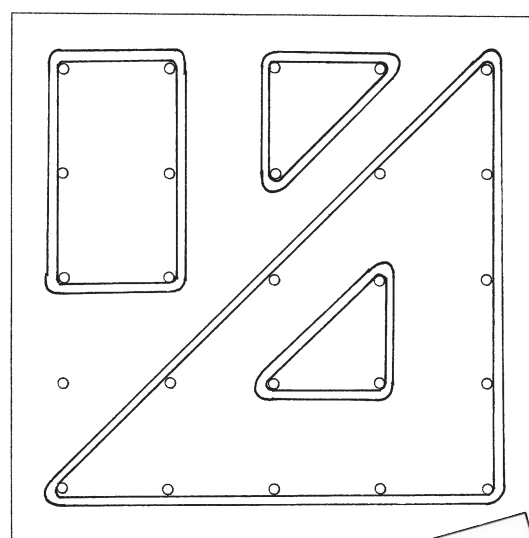
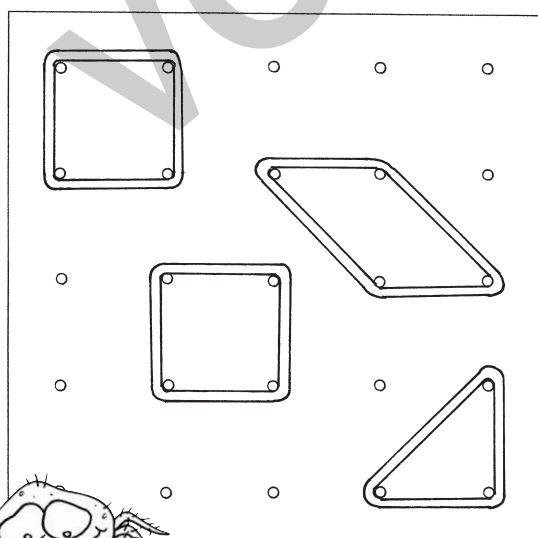
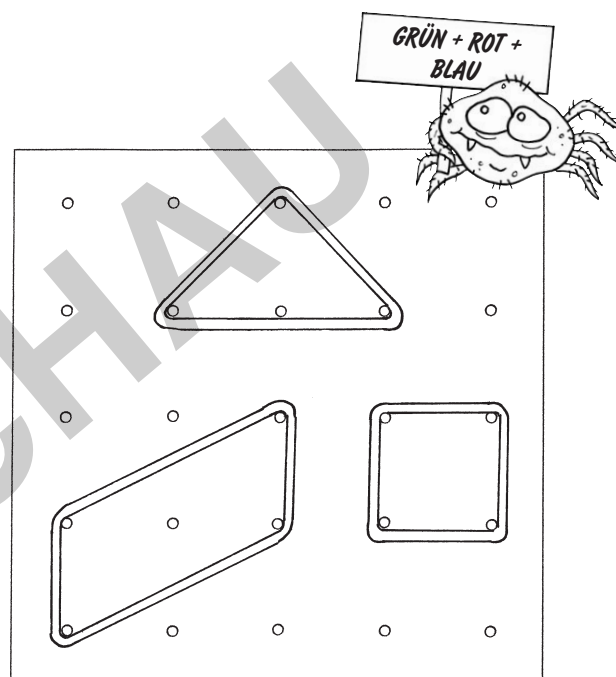
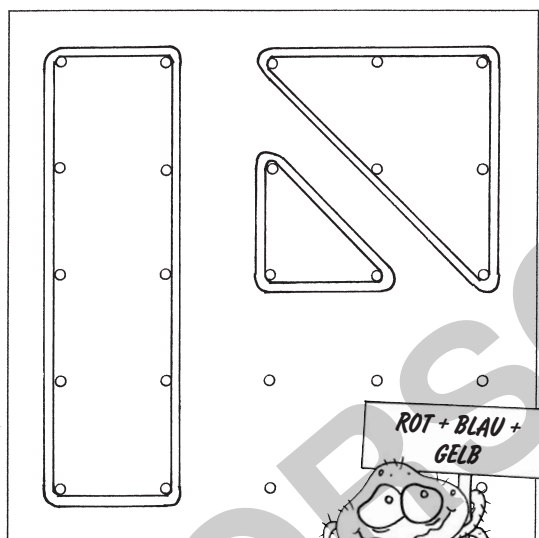
Du brauchst:

- das große Geobrett
- einen grünen, gelben, roten, orangen und blauen Buntstift
- ein grünes, gelbes, rotes, oranges und blaues Gummiband



So geht es:

1. Fahre die Gummibänder auf den Geobrettern mit den passenden Buntstiften nach.
2. Nimm dann dein Geobrett und spanne die Figuren mit den passenden farbigen Gummibändern nach.

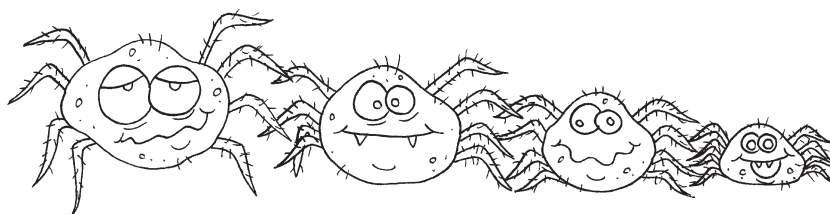




Übung 2: Spinn herum!

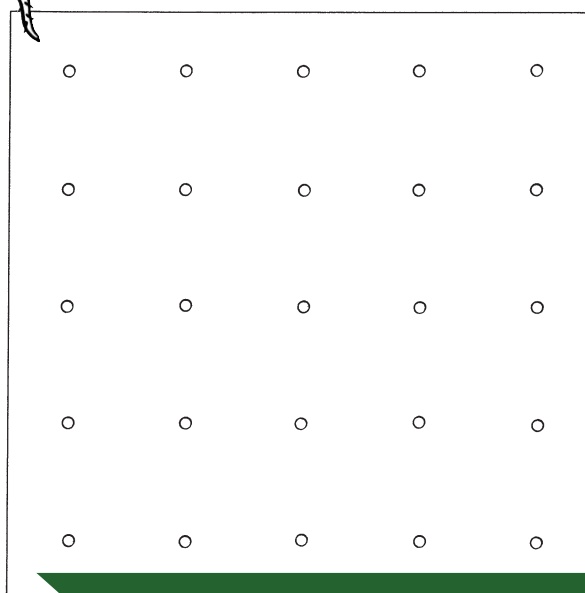
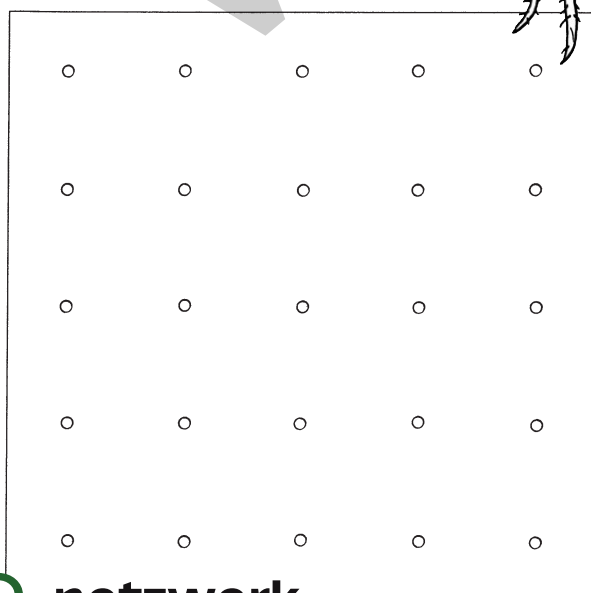
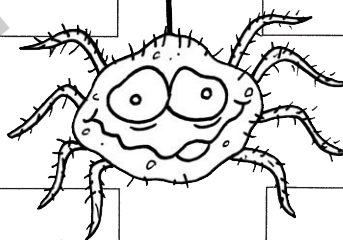
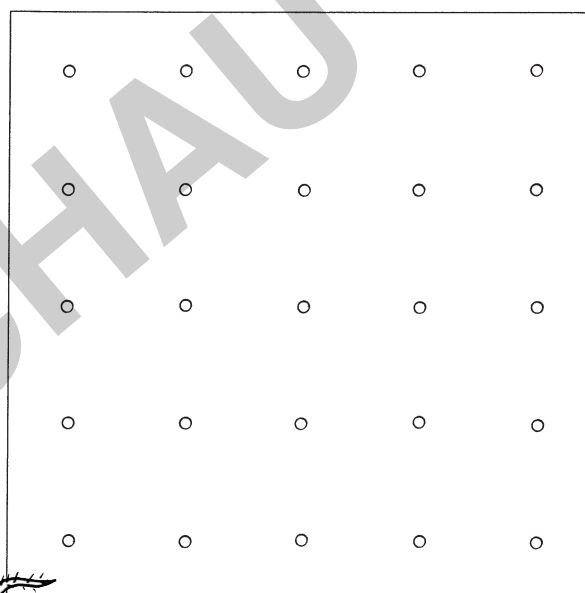
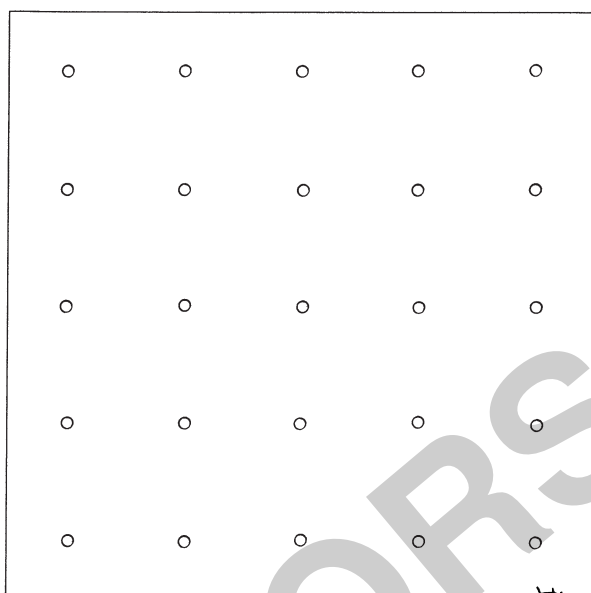
Du brauchst:

- das große Geobrett
- Gummibänder
- Buntstifte



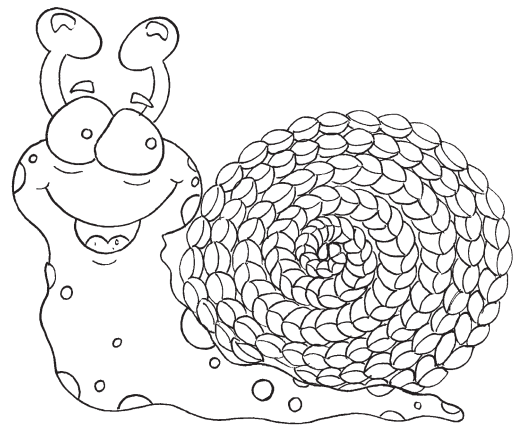
So geht es:

1. Denke dir selbst Figuren aus und spanne sie auf deinem Geobrett.
2. Zeichne sie dann auf den leeren Geobrettern ein.





Mini-Lehrgang 5: Flechten für flinke Fingerfertige

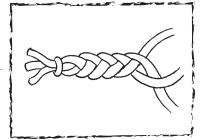


Mein Name: _____

Klasse: _____ Datum: _____

Übung	geprüft	erledigt
1. Ein Freundschaftsarmband		
2. Ein Springseil		
3. Ein geflochtenes Schneckenhaus		
4. Ein Lesezeichen		
5. Große Schlängellei		
6. Clownszipfe		





Übung 1: Ein Freundschaftsarmband

Bastle ein Freundschaftsarmband.

Du brauchst:

- drei gleich lange, verschiedenfarbige Bänder (z. B. Geschenkbänder)
- ein Stück Klebeband

So geht es:

1. Verknöte die drei Bänder an einem Ende miteinander.
2. Klebe die Bänder am Knoten mit dem Stück Klebeband auf der Tischplatte fest.
3. Lege die Bänder nebeneinander.
4. Lege nun das Band, das links außen liegt, über das mittlere Band.
5. Lege dann das Band, das rechts außen liegt, über das mittlere Band.
6. Dann wieder das Band von links ... von rechts ... von links ...
Mach immer so weiter, bis das Armband fertig ist.



7. Verknöte das Armband am Ende. Nun kannst du es als Freundschaftsarmband